



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



www.sac-einsiedeln.ch



Clubnachrichten

SAC Sektion Einsiedeln

Oktober 2016

| Nr. 12, 37. Jahrgang

IT-Infrastrukturen | Applikationen | Services & Support

Wir sind für Sie da



info@iseag.ch | www.iseag.ch



Ob Standardlösung oder Spezialprogrammierung, Hardware-Erneuerung, Netzwerk-Erweiterung, Hilfestellungen oder Portallösungen: **Wir sind Ihre zuverlässigen Profis.** Und das seit mehr als 20 Jahren.

Neubauten
Renovationen Landwirtschaftliche Bauten
Kundendienst

P.WEBEL GmbH
Baugeschäft

Langrütistr. 88 8840 Einsiedeln Tel. 055 412 36 80 weibebau@bluewin.ch



Teamwork.

Wir geben alles, um Sie zu begeistern.

Der Vorstand berichtet

Wir begrüßen als neue Gäste

- Schönbächler Manuela mit Malin und Elis (Familie von Mitglied Christoph Schönbächler), Trachslau und
- Veronika Zügel, 8835 Feusisberg.

Wir wünschen den neuen Gästen eine gute Aufnahme in unserer Sektion und viele schöne Bergerlebnisse.

SAC Freitagshock

Der Hock findet am Freitag, 7. Oktober ab 20.00 Uhr im Clublokal Rosengarten statt.

Umbau Furgelenhütte Sommer–Herbst 2016, Teil 3

Im August wurden die Ausbauarbeiten im neuen Anbau weitergeführt. Die Plattenarbeiten wurden abgeschlossen, die Decke gestrichen und die WC-Trennwände montiert. So war der Bau Ende August bereit für die Installationsarbeiten, welche von der Fa. Trütsch im Auftrag ausgeführt werden. Weiter wurden die Abschlussarbeiten rund um den Sonnenkollektor

fertiggestellt. Eine der wesentlichen Neuerungen auf der Furgelen werden die Warmwasserhahnen sein. Das Warmwasser wird per Sonnenkollektor oder Holzherd aufgeheizt. Die überschüssige Wärme geht in zwei Heizkörper.

Auch diesmal schliesse ich mit dem Dank an alle Helfer, diesmal insbesondere an die Schreiner Roland Lengen, Harald Binder, Maurus Marty und Marcel Kälin, welche einige Tage Arbeit für die Trennwände, Türen und Küchenmöbel aufgewendet haben. Ein grosser Dank geht an Bernard Holdener und die Holdener



Massarbeit und Können ist gefragt!

Inhaltverzeichnis

Impressum	1
Der Vorstand berichtet	1
Mehrtagestouren	2
Die Touren der Stammsektion	2
Die Touren der Senioren	4
Die Touren der SAC-Jugend	5
Tourenberichte	6

Impressum

© SAC Sektion Einsiedeln

Redaktion: Toni Hupfaut

Bild auf Frontseite: Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Seniorenwanderwoche im Stubaital, 7.–12. August 2016; Auf dem Kreuzjoch oberhalb von Fulpmes auf 2136 m.ü.M.

Druck: Franz Grätzer+Co., Einsiedeln; CO² neutral produziert

Auflage: 205 Expl.

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2016

Inserate: Ruedi Birchler, praesident@sac-einsiedeln.ch

Schreinerei AG in Oberiberg, wo alle Schreinerelemente kostenlos vorfabriziert werden können.

Ruedi Birchler, Präsident

Weitere Bilder befinden sich auf unserer Homepage unter «Umbau Furgelenhütte Teil 3»

Furgelenhütte Helferessen 4. November 2016

Rund 100 Sektionsmitglieder haben sich zur Verfügung gestellt, in Fronarbeit den Umbau der Furgelenhütte zu realisieren. Die grosse Bereitschaft zur Mithilfe, die wir an der GV 2015 erhalten haben, hat sich durch die ganze Bauzeit hindurchgezogen. Das ist nicht selbstverständlich und verdient unsere grosse Anerkennung. Bis Ende Oktober werden die Arbeiten im Wesentlichen vollendet sein und wir laden alle Helfer zu einem kleinen Fest ein, welches am Freitagabend 4. November in der Schanzen Stubä (bei den Einsiedler Schanzen) stattfinden wird. Wir werden die Helferinnen und Helfer per e-mail einladen.



Die "Sanitärabteilung" bei der Arbeit

Bitte reserviert euch schon heute den Termin. Falls ein Helfer / eine Helferin bis Mitte Oktober kein e-mail erhält, soll er / sie sich beim Präsidenten melden.

Mehrtagestouren

siehe frühere CN

Die Touren der Stammsektion

Samstag, 1. Oktober 2016: Schächentaler Windgällen 2764 m.ü.M.

Leitung: Luki Müller

Bis zum Redaktionsschluss ist keine Tourauschreibung eingetroffen.

Sa., 8. Oktober 2016: C: Tritt Arbeitstag

Leitung: Pfeiffer Andreas

Auch auf dem Tritt möchten die Hüttenwartinnen und Hüttenwarte während der neuen Saison 2016/2017 den Gästen einen angenehmen Aufenthalt anbieten. So müssen wir wieder Holz rüsten und diverse Kleinarbeiten

verrichten. Der Hüttenchef erwartet fleissige Helfer und Helferinnen, auch die SAC Jugend ist willkommen. Getränke und ein kleiner Imbiss wird von der Tritthüttenkasse spendiert.

Zeitraumen: bis 16:00 Uhr. Treffpunkt: Güterschuppen Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.00 Uhr. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk. Verpflegung: durch Hütten Team Tritt. Kosten: keine.

Anmelden bei: Pfeiffer Andreas. Anmelde-schluss: Freitag, 7. Oktober 2016. Telefon: 044 - 729 96 83 oder 079 - 433 51 17. E-Mail: pfeiffer.hirzel@bluewin.ch.

So., 9. Oktober 2016: C: Tritt Einräumet

Leitung: Pfeiffer Andreas

Zu diesem geselligen Anlass sind alle Clubmitglieder und Angehörige herzlich willkommen. Auf verschiedenen Wegen erreicht man die Hütte gegen Mittag zu Fuss oder mit dem Velo. Zur Unterhaltung freuen wir uns auch über den Besuch von Musikanten mit ihren Instrumenten. Die Suppe, sowie Kaffee und Tee werden von der Tritthütte spendiert. Auf einen gemütlichen und lustigen Tag freut sich das ganze Hüttenteam.

Alle Mitglieder, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Zeitrahen: Bis 16:00 Uhr. Treffpunkt: In der Hütte. Zeitpunkt: Ab 10:00 Uhr. Transportmittel: Zu Fuss oder mit dem Velo. Ausrüstung: Gutes Schuhwerk. Verpflegung: Suppe und Kaffee von der Tritthütte. Kosten: Alle Flaschengetränke.

Es braucht keine Anmeldung, bei Fragen wendet euch bitte an Willy Kälin. Telefon: 055 412 38 32 oder 078 615 89 39. E-Mail: willy.kaelin@gmx.ch.

ÖFFNUNGSZEITEN DER TRITTHÜTTE SAISON 2016 / 2017

Die Hütte ist ab dem 2. Oktober 2016 bis am 23. April 2017 an den Sonntagen und am Stephanstag Montag, 26. Dezember 2016 sowie am Ostermontag, 17. April 2017 bis 16.00 Uhr offen und bewirtet. Am Weihnachtstag, 25. Dezember 2016 und Ostersonntag, 16. April 2017 ist die Hütte geschlossen. Alle Mitglieder, Gäste und Freunde sind herzlich willkommen.

Samstag, 15. Oktober 2016: C: Furggelen Arbeitstag

Leitung: Pfeiffer Andreas

In wenigen Tagen ist es wieder soweit, es steht der Furggelen Arbeitstag an. Nebst den noch anstehenden Umbauarbeiten müssen auch noch verschiedene zusätzliche Arbeiten wie Holzspalten, Bäume fällen und die Hütte winterfest gemacht werden. Für all diese Arbeiten ist der Hüttenchef auf viele fleissige und kräf-

tige Helfer und Helferinnen angewiesen. Auch die SAC Jugend ist herzlich willkommen. Suppe, ein kleiner Imbiss, Getränke und Kaffee spendiert die Sektion.

Treffpunkt: Bahnhofplatz Süd um 07.30 Uhr. Brunni 07.45 Uhr.

Zeitrahen: bis 16:00 Uhr. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 07:30. Transportmittel: Auto. Ausrüstung: gutes Schuhwerk / Handschuhe. Verpflegung: Durch die Sektion. Kosten: keine.

Anmelden bei: Andreas Pfeiffer, Zugerstrasse 19, 8816 Hirzel. Anmeldeschluss: Donnerstag, 13. Oktober 2016. Telefon: 044/729 96 83 oder 079/433 51 17. E-Mail: pfeiffer.hirzel@bluewin.ch.

Sonntag, 16. Oktober 2016: C: Furggelen Eröffnung

Leitung: Pfeiffer Andreas

Unser neu umgebautes Winterquartier auf der Furggelen ist ab 16.10.2016 wieder geöffnet. Die Hüttenmannschaft ist wieder bereit und freut sich viele Besucher bewirten zu können. Auf verschiedenen Wegen kann man zur Furggelenhütte wandern. Zur Mittagszeit spendiert die Sektion Suppe und einen Kaffee. Zu diesem Anlass sind alle Clubmitglieder und Angehörige herzlich eingeladen. Zeitrahen: Bis 16:00 Uhr. Treffpunkt: Furggelenhütte. Zeitpunkt: Zum Mittagessen. Ausrüstung: Wanderschuhe. Kosten: Getränke.

Anmelden bei: Andreas Pfeiffer, Zugerstrasse 19, 8816 Hirzel. Anmeldeschluss: Freitag, 14. Oktober 2016. Telefon: 044/729 96 83 oder 079/433 51 17. E-Mail: pfeiffer.hirzel@bluewin.ch.

ÖFFNUNGSZEITEN DER FURGGE- LENHÜTTE SAISON 2016 / 2017

Die Furggelenhütte ist ab 16. Oktober 2016 bis Anfangs April 2017, je nach Witterung und Schneeverhältnissen auch bis Ostern 2017, an Samstagen und Sonntagen offen und bewirtet (vom 26. Dezember 2016 bis 02. Januar 2017 durchgehend.) Am 24. Dezember und am Weihnachtstag 25. Dezember 2016 bleibt die Hütte geschlossen.

Sonntag, 23. Oktober 2016: W: Neumitgliedertour Herbst

Leitung: Birchler Ruedi
Landeskarten: 1152 Ibergeregg

Neumitglieder haben die Gelegenheit, mit dem Präsidenten die umgebaute Furggelenhütte zu besichtigen. Das verbinden wir mit der Begehung von zwei im Winter verbotenen Wegen. Ab Oberiberg steigen wir durch das Fallentobel zur Hütte, wo wir Suppe und Kaffee aus der neuen Küche geniessen. Den Abstieg wählen wir durch das Etterentobel nach Alpthal. Das Billett für die Busfahrt löst jede/jeder selbständig.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: Aufstieg 2 h, Abstieg 2 h. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8.45. Gipfelhöhe: 1529 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 500. Abstieg in Hm: 500. Transportmittel: Postauto. Ausrüstung: Wanderschuhe. Verpflegung: Aus dem Rucksack, Suppe und Getränke in der Hütte. Kosten: Tageskarte mit Halbtax CHF 9.00.

Anmelden bei: Ruedi Birchler. Anmeldeabschluss: Freitag, 21. Oktober 2016. Telefon:

055 412 82 61. E-Mail: praesident@sac-einsiedeln.ch.

Freitag, 28. Oktober 2016: C: Herbanlass

Leitung: Schönbächler Edith
Hat Karte, Kompass und Hangneigungsmesser ausgedient?

Es gibt immer mehr Möglichkeiten die Tourenplanung online zu machen.

geo.admin stellt alle Swisstopo-Karten online kostenlos zur Verfügung, unterdessen bis zu einem Massstab 1:10'000. Auch mit der App Schweiz mobil lässt sich die Tourenplanung gut machen.

Unser Tourenchef Hubert Späni, mit den neuen Technologien sehr versiert, erklärt uns das Handling mit verschiedenen Online-Tools und zeigt uns Vor- und Nachteile der Tools auf. Zeit für Fragen und Austausch gibt es auch.

Zeitrahmen: max. 2 h. Treffpunkt: Hotel Drei Könige, Einsiedeln. Zeitpunkt: 20:00 Uhr.

Eine Anmeldung ist nicht nötig. Der Vorstand freut sich auf eine rege Teilnahme. Telefon: falls Fragen sind: Edith Schönbächler 079 365 14 94. E-Mail: vizepraesidentin

Die Touren der Senioren

Voranzeige

Mittwoch, 9. November 2016: W: Ausflug / Besichtigung

Leitung: Bachmann Hans

Wir fahren mit der Bahn nach Schaffhausen. Dort machen wir einen Kaffeehalt und spazieren dann hinauf zum Munot, wo wir dieses grossartige Bauwerk bewundern. Es geht dann wieder hinunter zu einem feinen Mittagessen. Am Nachmittag findet eine Besichtigung des weltbekanntesten JWC-Uhrenmuseums (Gruppen à 14 Personen) statt. Dann bleibt noch etwas Zeit zum Verweilen und um 18.58 Uhr treffen wir wieder in Einsiedeln ein.

Zeitrahmen: 1 Tag. Treffpunkt Bahnhof Zeit: 07.40 Uhr / Abfahrt 07.58 Uhr. Transportmittel: Eisenbahn. Verpflegung: Mittagessen im Restaurant. Kosten: Bahn HT Fr. 21.– / Mittagessen Fr. 18.50.

Anmelden bei: Bachmann Hans, Einsiedeln. Anmeldeabschluss: Sonntag, 6. November 2016. Telefon: 055 412 49 76. E-Mail: ahbachmann@hispeed.ch.

Mittwoch, 5. Oktober 2016: W: Biberbrugg - Dreiländerstein

Leitung: Reichmuth Annalies
Landeskarten: 236T Lachen: Schwyz - Einsiedeln - Glarus;

Biberbrugg, Tomisloch, Ahorä-Rusä Hütte, Chlausenchappeli, Raten, St. Jost, Bibersteg, Biberbrugg.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: Bahnhof, Einsiedeln. Zeitpunkt: 08.10 Uhr / 08.25 Uhr. Aufstieg in Hm: 690. Abstieg in Hm: 690. Transportmittel: Eisenbahn. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: Aus dem Ruck-



sack oder Restaurant. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: HT Fr. 5.40.

Anmelden bei: Reichmuth Annalies, Mythenstrasse 23, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 2. Oktober 2016. Telefon: 055 412 31 85 / 079 403 93 71. E-Mail: annaliesreichmuth@bluewin.ch.

Mittwoch, 12. Oktober 2016: W: Um die Grosser Runs

Leitung: Greter Werner
Landeskarten: 1132 Einsiedeln; 1152 Ibergereg; Heute geht es mit dem Auto zur Chälen (Wäni), dann zu Fuss Richtung Tritt bis der Panoramaweg nach Unteriberg abzweigt und weiter auf diesem bis Punkt 1374. /Sürüggen). Hier machen wir Mittagspause. Nach der Verdauungspause folgt der Abstieg zum Tries, ljen-schatten und der Aufstieg zum Obergross und Chälen zu den Autos. Mit denen können wir dann noch zu einem Schlusstrunk fahren. Rückkehr ca. 16.00 Uhr.

Schwierigkeit: Wandern: T1, Wandern (W). Zeitrahmen: ca. 4 Std. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9:00 Uhr. Gipfelhöhe: 1420 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 500. Abstieg in Hm: 500. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Wanderausrüstung. Verpflegung: Aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Wanderstöcke. Kosten: Schlusstrunk.

Anmelden bei: Werner Greter, Gerbestr. 39, Einsiedeln. Anmeldeschluss: Sonntag, 9. Oktober 2016. Telefon: 055 412 47 35. E-Mail: wernergreter@bluewin.ch.

Mittwoch, 19. Oktober 2016: W: Trachslau – Hoch Tändli 1523 m.ü.M.

Leitung: Kälin Fredy (Honda)
Bis zum Redaktionsschluss ist keine Touraus-schreibung eingetroffen.

Sonntag, 23. Oktober 2016: W: Neumitgliedertour Herbst

Leitung: Birchler Ruedi
Details siehe Stammsektion

Mittwoch, 26. Oktober 2016: W: Seniorentreff Tritt

Leitung: Kälin Alice
Landeskarten: 236T Lachen: Schwyz - Einsiedeln - Glarus;

Wir treffen uns auf dem Parkplatz bei der Grotzenmühle. Die Wanderung führt über das Kieswerk Trachslau zur Strichenstrasse und weiter zur Tritthütte. Personen die sich auf eigene Faust auf einem anderen Weg zur Tritthütte begeben sind gebeten, sich ebenfalls anzumelden. Das Hüttenpersonal wird uns mit Essen und Getränken bedienen. Wer einen Kuchen oder ein anderes Dessert mitbringen könnte, soll sich bitte bei mir melden. Die Heimkehr ist individuell. Angesagt ist gute Laune und Humor.

Schwierigkeit: Wandern: T2, Bergwandern (W). Zeitrahmen: Aufstieg 2 - 2 1/2 Stunden. Treffpunkt: Parkplatz Grotzenmühle. Zeitpunkt: 09.00 Uhr. Gipfelhöhe: 1309 m.ü.M. Aufstieg in Hm: 450. Abstieg in Hm: 450. Transportmittel: Zu Fuss. Ausrüstung: Tages-Bergtour. Verpflegung: In der Tritthütte. Hilfsmittel: Stöcke. Kosten: Unkostenbeitrag für Essen und Getränke Fr. 18.– pro Person.

Anmelden bei: Kälin Alice, Gross. Anmeldeschluss: Sonntag, 23. Oktober 2016. Telefon: 055 412 30 77 / 079 677 52 46. E-Mail: alkaelin@sunrise.ch.

Freitag, 28. Oktober 2016: C: Herbstanlass

Leitung: Schönbächler Edith
Details siehe Stammsektion

Die Touren der SAC-Jugend

Samstag, 8. Oktober 2016 bis Samstag, 15. Oktober 2016: SK: JO Kletterwoche nach Wunsch

Leitung: Zürcher Franz

Anmeldeschluss war der 31. Juli 2016

Sonntag, 23. Oktober 2016: SK: Dry toolen

Leitung: Schmed Daniel



Drytoolen ist die perfekte Alternative zu den überfüllten Kletterhallen in der Zwischensaison und die beste Vorbereitung auf das Eisklettern. Im Wägital haben ein paar Jungs einen wunderschönen Drytoolgarten errichtet. Der Kurs ist für alle Eiskletterer und Sportkletterer die mal etwas anderes ausprobieren möchten. Etwas sehr masculines;).

Schwierigkeit: Sport- & Plaisirklettern: UIAA 5+, Frankreich 5a (SK). Zeitrahmen: 9.00 bis ca. 16.00 Uhr. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 9.00. Transportmittel: PW. Ausrüstung: Komplette Kletterausrüstung mit Helm. Hilfsmittel: Wer hat, Eisgeräte und Steigeisen. Bitte bei der Anmeldung angeben. Kosten: Für JO'ler werden die Fahrkosten übernommen.

Anmelden bei: Daniel Schmed. Anmeldeschluss: Sonntag, 16. Oktober 2016. Telefon: 078 607 09 45. E-Mail: danimon@gmx.ch.

Sonntag, 23. Oktober 2016: W: Neumitgliedertour Herbst

Leitung: Birchler Ruedi
Details siehe Stammsektion

Freitag, 28. Oktober 2016: C: Herbanstanz

Leitung: Schönbächler Edith
Details siehe Stammsektion

Sonntag, 30. Oktober 2016: W: Leichte Höhlentour

Leitung: Kuriger Elsbeth
Landeskarten: 1172 Muotatal;

Der Eingang zum Lauiloch befindet sich nahe der Strasse nach Illgau. Die Tour ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren (in Begleitung eines Elternteils). Die Höhle ist vor allem im Eingangsbereich technisch nicht anspruchsvoll. Bei kurzen Kletterstellen und einigen fest installierten Leitern können die jüngeren Kinder zusätzlich gesichert werden. Eine ideale Tour für Familien und Kinder, die einmal etwas Höhlenluft schnuppern wollen! Besonderes: Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Ich wäre froh um eine provisorische Anmeldung vor den Herbstferien (30.Sept), damit ich weiss, wie gross das Interesse etwa ist. Definitiver Anmeldeschluss: Di 25.Okt.

Schwierigkeit: Wandern: T3, anspruchsvolles Bergwandern (W). Zeitrahmen: zirka 4 Stunden in der Höhle. Treffpunkt: Sennhofplatz-Migros, Einsiedeln. Zeitpunkt: 8:00 Uhr. Transportmittel: PW oder Kleinbus je nach Teilnehmerzahl (Parkplätze beschränkt). Ausrüstung: alte Kleider, Gartenhandschuhe, Wanderschuhe oder Gummistiefel, Kletter- oder Velohelm, Stirnlampe mit Ersatzbatterien, saubere Kleider für danach. Verpflegung: aus dem Rucksack. Hilfsmittel: Details werden nach Anmeldung bekanntgegeben. Kosten: max. Fr. 15.- (für Kleinbus).

Anmelden bei: Elsbeth Kuriger. Anmeldeschluss: Dienstag, 25. Oktober 2016. Telefon: 055 412 67 68. E-Mail: umweltbeauftragte@sac-einsiedeln.ch.

Tourenberichte

Freitag, 15. Juli 2016 bis Samstag, 16. Juli 2016: W: Marwees – Hundstein – Altmann

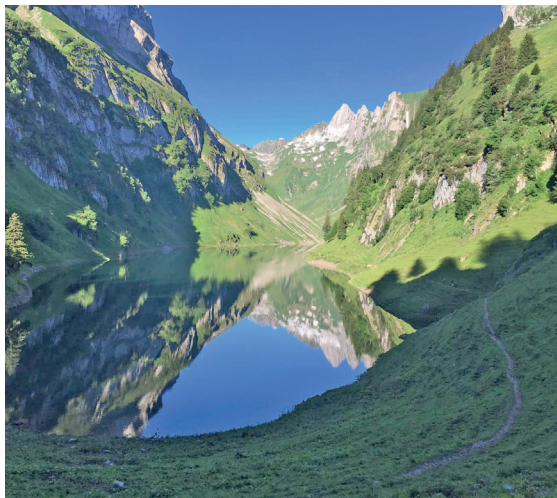
Leitung: Kappeler Michael
Bericht: Kappeler Michael
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder
Wetter: Herrliches Hochsommerwetter

Am Samstagmorgen früh ging es mit der Bahn von Einsiedeln via Herisau nach Wasser-

auen. Die Fahrt durch das hügelige Appenzeller Hinterland stimmte bereits auf das bevorstehende Wochenende ein und so starteten wir unsere Tour voller Elan bei herrlichem Sommerwetter. Zunächst stiegen wir relativ steil über die Zahme Gocht hinauf auf die Alp Siegel.



Von dort querten wir zur Bogarten Lücke und stiegen dann über die teilweise steilen Grashänge weiter hinauf zur Marwees, die mit ihrem beeindruckenden Überblick über den Alpstein und das Appenzellerland der erste Höhepunkt unserer Tour war. Nach einer kurzen Pause wanderten wir hinunter zum Widderalpsattel, um von dort den technisch etwas anspruchsvolleren Aufstieg auf den Hundstein in Angriff zu nehmen. Da im schattigen Felskamin teilweise noch etwas Schnee lag, waren die Verhältnisse zwar nicht ideal aber die Route im Aufstieg trotzdem gut machbar. Auf dem Gipfel genossen wir die herrliche Rundumsicht, die uns der zentralste Gipfel des Alpsteins bei schönstem Sommerwetter bot. Nach einer kurzen Rast wagten wir uns an den Abstieg hinunter zum Fählensee, der anfänglich auch noch erhöhte Konzentration erforderte. Kurz vor dem See erreichten wir unseren Übernachtungsort, die Hundsteinhütte der Sektion Säntis. Vor dem Nachtessen erfrischten wir uns noch mit einem kleinen Apéro und genossen die letzten Sonnenstrahlen des Tages. Aufgrund des Neuschnees in der vergangenen Woche passten wir das Programm des zweiten Tages an. Anstelle des Altmanns stiegen wir via Häderen hinauf zum Zwinglipass und wanderten von da teilweise weglos über den Rücken des Chreialpfirs und danach weiter über den Roslenfirst hinunter zur Saxer Lücke. Von dort aus ging es weiter auf dem beliebten Höhenwanderweg über die Stauberer bis zum Hohen Kasten am östlichen Ende des Alpsteins. Der Weg verlief zeitweise parallel zum Weg des Vortags, bot uns aber wieder ganz neue Aussichten auf die Churfirnen, die Glarner Alpen und das Rheintal. Vom Hohen Kasten brachte uns die Luftseilbahn hinunter nach Brülisau, von wo aus wir mit dem Postauto weiter nach Weissbad fuhren und schliesslich mit dem Zug via Appenzell und Herisau zurück nach Einsiedeln reisten.



Der Fählensee, gut für ein Kalenderblatt!



Auf dem Gipfel des Hundsteins

Mittwoch, 20. Juli 2016: W: Braunwald - Glattalp

Leitung: Kälin Alfred
 Bericht: Heinzer Jörg
 Teilnehmer: 24 Clubmitglieder, 2 Gäste

Wetter: Sonne pur
 Es sollte ein langer Wandertag werden: Treffpunkt Bahnhof 06.15 Uhr, Sprint ab Wädens-

wil mit dem Glarner nach Linthal, Fahrt mit der Standseilbahn nach Braunwald, kurzer Marsch zur Talstation der Gumen-Luftseilbahn, Kaffee auf dem Gumen und gegen 10 Uhr Start. Wir erlebten einen traumhaften, warmen aber angenehm luftigen Wandertag mit einer eindrucklichen Bergwanderung, die jeden von uns – so glaube ich – forderte und begeisterte. Die Tour erzählen die – daher ausserordentlich – vielen Bilder. Dank an Tourenleiter Fredi, der die umfangreiche Truppe bestens durch den wegen der schwierigen Talfahrtssituation von der Glattalp nach Sahli kaum flexibel zu handhabenden Zeitplan lotste. Ebenfalls ein Dankeschön an Alice, Ernst und Werni, die abwechselungsweise den Überblick am Schluss gewährleisteten. Dann noch Gratulationen zu Pauls – unrundem - Geburtstag an diesem Wandertag und zum kommenden 70sten Geburtstag von Sepp. Danke Sepp für die grosszügige Runde im Restaurant unten in Sahli. Nach Postautofahrten nach Seewen und Bahnfahrten nach Einsiedeln trafen wir dann planmässig um 19.45 in Einsiedeln ein.



Was die sich zu erzählen haben?

unten: Erinnerungsbild an einen langen, aber schönen Wandertag.



Mittwoch, 27. Juli 2016: W: Rund um die Gandstöcke

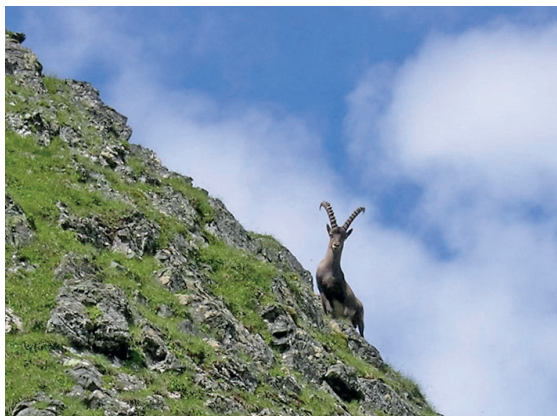
Leitung: Frei Ernst

Berichterstatter: Kälin Alfred

Teilnehmer: 8 Clubmitglieder

Wetter: Sonnig mit leichter Bewölkung

Die Verschiebung der Tour auf den Donnerstag hat sich gelohnt, es ist ein wunderbarer Wandertag mit viel Sonnenschein. Mit zwei Autos fahren wir zur Talstation Chis, oberhalb Schwanden und weiter mit der Luftseilbahn zum Garichti-Stausee. Hier ermöglicht uns der Tourenleiter Ernst zuerst eine kurze Besichtigung des neuen Berghotels Mettmen, das sein Sohn Romano Ende Jahr eröffnen wird. Unsere Wanderung führt entlang dem Garichtisee und aufwärts über ausgedehnte Alpweiden, vorbei an den mächtigen Felsbrocken des Klettergartens Widerstein, zum Berglimattsee 2158 m.ü.M. Bei diesem herrlichen Bergseelein lassen wir



Beobachtet von einem Steinbock



Schlussstrunk

uns nieder und erholen uns vom steilen Aufstieg. Für fünf Teilnehmer ist der Aufstieg aber noch nicht zu Ende, denn sie wollen noch den 2315 m.ü.M. hohen Gandstock erklimmen. Sie nehmen den steilen ruppigen Felsweg vorsichtig unter die Füsse und sind nach einer halben Stunde auf dem Gipfel. Beim Aufstieg begegnet

man Steinböcken, die zuerst ruhig stehen bleiben und dann mit grossen Sätzen über die schmalen Felsbänder verschwinden. Die Aussicht vom Gandstock ist grandios. Nach dem Abstieg treffen wir wieder auf die anderen Teilnehmer und suchen gemeinsam einen windstillen Ort, wo wir im idyllischen Gelände unseren Mittagslunch geniessen. Wir sehen rund um

uns nicht nur allerlei Alpenblumen, sondern auch Gemsen die gemütlich an der Sonne weiden. Der Weiterweg geht über die Alpen Ober Stafel und Unterlauri, zurück zum Ausgangspunkt. Mit der Luftseilbahn geht's wieder hinunter nach Chis und im nahe gelegenen Restaurant Fryberg genehmigen wir noch den obligaten Schlussstrunk. Herzlichen Dank dem umsichtigen Tourenleiter Ernst für den schönen Wandertag.

Samstag, 30. Juli 2016: MB: Welschtobel

Leitung: Kälin Erwin
Bericht: Kälin Erwin
Teilnehmer: 5 Clubmitglieder, 2 Gäste
Wetter: Sonnig und warm

Bereits um 05.30 Uhr fahren zwei Autos mit 7 Bikern Richtung Chur. Hier lassen wir die Autos stehen und fahren mit der Bahn nach Filisur. Das super Wetter lässt unsere Vorfreude auf die Tour noch grösser werden. Endlich fahren wir mit unseren Bikes los und dies gleich zu Beginn mit einem ersten Trail der uns 100 Hm runter bringt. Nun beginnt der Aufstieg über Alvaneu, Aclas Dafora zur Alp da la Creusch auf 2270 m.ü.M. Mit Kaffee und hausgemachter Linzertorte stärken wir uns für die letzten 300 Hm, welche uns über einen Singletrail, auf den Furcletta Pass bringen. Hier geniessen wir die Aussicht bis in die Bernina-Gruppe und ins Welschtobel. Überrascht sind wir von den vielen Bikern, welche mehrheitlich von der Lenzerheide her den Weg hierhin finden. Nach der verdienten Pause, werden unsere Bikes für die bevorstehenden 14 km Singletrail-Abfahrt bereitgemacht. Einfach atemberaubend ist die Fahrt auf dem herrlichen Singletrail durch das Welschtobel bis nach Arosa. Eine kleine Stärkung in einem



Auf dem höchsten Punkt der Tour



Das nennt sich "Tankstelle"

Strassencafé und unsere Tour geht weiter über das Prättschli zur Ochsenalp und auf weiteren lässigen Trails fahren wir weiter Richtung Chur. Ein paar kleinere Gegenanstiege «leisten» wir uns um das Maximum an Singletrail herauszuholen! Zum Schluss jagt uns die aufkommende Schlechtwetterfront förmlich zu unseren Autos. Auf unsere Leistung können wir ebenfalls stolz sein. Mit 60 km, 2300 Höhenmeter und 2800 Tiefenmeter in den Beinen, nehmen wir die Rückreise in Angriff. Vielen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmer es war ein fantastischer Tag!

Montag, 1. August 2016: H: Chamliberg

Leitung: Hubli Erich

Wegen Regen abgesagt.

Mittwoch, 3. August 2016: W: Wänialp Tour

Leitung: Weber Walter

Bericht: Kälin Alfred

Teilnehmer: 20 Clubmitglieder

Wetter: Den ganzen Tag sonnig

Dieses Jahr kann die traditionelle Wänialp-Tour bei schönstem Sonnenschein durchgeführt werden. Der steile Aufstieg durch den schattigen Wald ist trotzdem ziemlich schweissstreibend. Da der Biervorrat auf der Wänialp an der 1. Augustfeier aufgebraucht wurde, müssen wir noch 60 Bierbüchsen auf die Rucksäcke verteilen und hinauftragen. Der Weg ist an einigen Stellen nicht nur sehr steil, sondern auch glitschig und sanierungsbedürftig. Aber alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erreichen die Wänialp-Hütte ohne grössere Probleme. Der

Gastgeber Walter Weber hat alles bestens vorbereitet, Getränke im Brunnentrog gekühlt, Blachen als Sonnenschutz aufgespannt und auch Liegestühle bereitgestellt. Elegant serviert er in schwarzer Kleidung, einen feinen Begrüssungs-Apéro. Zum Mittagessen gibt es Spaghetti, die in der heimeligen Küche von Margrit zubereitet werden, und auch selbst mitgebrachte Grilladen. Wir geniessen auch den feinen Hüttenwein und zum Dessert überrascht uns Walter mit Linsertorten und Kägifrets. Bei Kaffee und viel Geplauder endet langsam die gemütliche Zusammenkunft. Die Frauen räumen in der KÜ-

Der Gastgeber und seine Gäste





che auf und die Männer helfen bei der Demontage des Sonnendaches. Wir verabschiedeten uns dankbar von Walter und steigen vorsichtig ins Tal hinab, wobei es im feuchten Gelände noch einige kleinere Ausrutscher gibt. Den schönen Tag beenden wir bei einem kühlen Bier in der Gartenwirtschaft Hirschen in Euthal. Herzlichen Dank dem Gastgeber Walter für den gelungenen Anlass.

Wou söli aafou?

Samstag, 6. August 2016: W: Projekt Felsloch Oberalpergrat

Leitung: Späni Hubert
Bericht: Kappeler Michael
Teilnehmer: 3 Clubmitglieder, 1 Gast
Wetter: sonnig

Mit dem Auto fuhren wir nach St. Jakob im urrenerischen Isenthal, von wo aus uns die kleine Luftseilbahn nach Gitschenen beförderte. Nach einem sanften Einstieg auf einem breiten Wanderweg stiegen wir weglos über Grashänge immer steiler die Schattig Planggen hinauf. Nach einigen Höhenmetern wurden die Grashänge so steil, dass wir unsere Steigeisen montierten und den Pickel zur Hand nahmen. Mit diesen Hilfsmitteln kamen wir dann wieder zügig und sicher voran und erreichten bereits nach kurzer Zeit westlich vom Punkt 2055 den Oberalper Grat, auf dem wir die Steigeisen wieder wegpacken konnten. Über den Grat wanderten wir zum Stockzand, den wir im Rahmen eines kurzen Abstechers nicht zuletzt dank den vorhandenen Ketten ohne grössere Schwierigkeiten erklimmen konnten. Zurück bei unserem Gepäck setzten wir unsere Tour nach einer kurzen Pause fort und erreichten bald das eigentliche Ziel unserer Wanderung, das eindrückliche Felsloch bzw. -tor, das man allerdings nur über- und leider nicht durchqueren kann. Weiter auf dem Oberalpergrat gelangten wir schliesslich zum Chaiserstuel auf dem wir bei einer Pause die herrliche Rundschau genos-



Das ist nur der kleine Bruder des gesuchten Felsloches

sen. Es folgte der teilweise Abstieg über die Singsäuer-Schonegg durch das Sulztal zurück nach Gitschenen. Nach einer Erfrischung im Alpeizli brachte uns die Luftseilbahn wieder zurück nach St. Jakob.



Gemäss Bericht waren es nur 4 Teilnehmer...?

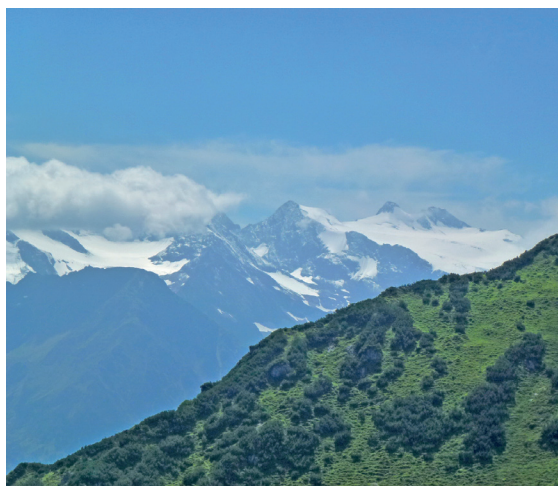
Sonntag, 7. August 2016 bis Freitag, 12. August 2016: W: Wanderwoche Stubai

Leitung: Hupfauf Toni
 Bericht: Siehe Tagesberichte
 Teilnehmer: 25 Clubmitglieder, 2 Gäste
 Wetter: siehe Tagesberichte

Sonntag, 7. August

Wetter: sehr schön

Vor zwei Jahren musste die Wanderwoche im Stubaital wegen Neuschnee kurzfristig abgesagt werden. Diesmal haben wir mehr Glück, die Stubaiwoche beginnt bei schönstem Sonnenschein. Mit 8 Autos starten wir um 8 Uhr in Einsiedeln und fahren bis zur Grenze Lichtenstein/Österreich, wo wir im Restaurant „alter Zoll“ einen Kaffeehalt einschalten. Dann geht's zügig weiter Richtung Innsbruck. Bei der Autobahnraststätte „Pettnau“ machen wir einen kurzen Verpflegungshalt und reisen weiter über Innsbruck ins nahegelegene Stubaital. Um



Die Dreitausender als Talabschluss



Auf dem Alpenpflanzenlehrpfad

12.30 Uhr erreichen wir das erste Tagesziel, den grossen Parkplatz „Ski- und Wanderzentrum Schlick 2000“ in Telfes. Eine moderne Luftseilbahn bringt uns dann in kurzer Zeit auf den Panoramagipfel Kreuzjoch auf 2136 m.ü.M. Dort erklärt der Tourenleiter Toni das imposante Panorama und geht mit uns auf den Alpenpflanzen-Lehrpfad, einem herrlich angelegtem Rundweg. Bei vielen Blumen und Alpenkräutern stehen Täfelchen mit interessanten Informationen. Nach anderthalb Stunden sind wir wieder zurück beim Panoramarestaurant Kreuzjoch und stillen auf der sonnigen Terrasse den Durst. Mit der Luftseilbahn geht's wieder ins Tal hinunter und mit den Autos zehn Kilometer weiter zu unserem Domizil, dem Hotel Stubaihof in Neustift. Hier sind wir sehr willkommen. Wir beziehen die geräumigen Zimmer, geniessen ein feines Nachessen und erkunden noch ein wenig das Dorfleben von Neustift.

Bericht: Kälin Alfred

Montag, 8. August

Wetter: sehr schön

Nach dem „kaiserlichen“ Frühstücksbuffet steht die Königsetappe schon heute auf dem Programm, denn für die nächsten Tage wird die Wetterlage veränderlich. Die Alpentaxi fahren uns durch das wilde Pinnistal bis zur Karalm, 1773 m.ü.M. Der bekannte Stubaiberg, der Habicht, 3277 m.ü.M, zeigt sich vor uns im schönsten Sonnenlicht. Ab hier werden die „Wandermuskeln“ aktiviert. Gruppe eins steigt etwas zügiger los und die zweite Gruppe wandert in einem angenehmen Seniorenschritt auf dem neuen, sehr schön angelegten, familienfreundlichen Bergweg zur Innsbrucker Hütte. Etwas schweisstreibend überwinden auch wir die 600 Höhenmeter und erreichen unser heutiges Tagesziel unter zwei Stunden. Etwa auf halber Wegstrecke kommt uns Simon, ein junger Alphirt entgegen und wird von unserem Tourenleiter freudig begrüsst. Sofort stellt es sich heraus, dass er aus der Familie von Toni Hupfauf stammt und er jeweils im Sommer die Karalm bewirtschaftet. Jetzt ist es klar, Toni ist



Oben in der Scharte – 600 Meter höher – befindet sich das Ziel.

ursprünglich ein „Stubai-er“. Die Innsbrucker Hütte auf 2369 m.ü.M. wurde bereits in den Jahren 1884 – 1894 erbaut, im zweiten Weltkrieg dann fast vollständig zerstört, wieder aufgebaut und seit fast sieben Jahrzehnten von der Familie Hofer, bzw. Egger bewirtschaftet. Sie sind übrigens auch unsere Gastgeber im Stubai-erhof. Auf der grosszügigen Terrasse machen wir Mittagsrast, bevor wir freudig den Abstieg zurück zur Karalm beginnen, von wo uns die Alpentaxi wieder abholen. Auch die Gäm- sen, die wir bereits beim Aufstieg beobachten konnten, sind noch da. Die schnelle Gruppe steigt nochmals hoch zur Berg-

station der Elferbahn. Für alle eine tolle und sehr eindrückliche Bergwanderung bei „kaiserlichem“ Wetter.

Bericht: Kari und Ida Birchler



Und das ist sie, die Innsbruckerhütte

Zusatzschleife von Montag, 8. August

Während dem Mittagessen wird der Wunsch geäussert, nach dem Abstieg eine Zusatzschleife über den Elfer-Höhenweg anzuhängen. So steigt die Hälfte der Teilnehmer bei der Karalm (1773 m.ü.M.) über einen sehr schön angelegten Weg durch Weiden und von Bergarven bedeckte Hänge in die Höhe. Das wildromantische Pinnistal lassen wir unter uns liegen. Auf 2100 m.ü.M. treffen wir auf den Naturschauplatz «Elfer», welcher sich auf einem Plateau befindet. Auf den speziell – in einem etwas verzogenen Kreis angeordneten Bänke – geniessen wir einen fantastischen Rundblick auf die Bergketten «Serleskamm» und «Karwendelgebirge», sowie die Gipfel des Habichts und Elfer. Vom Punkt 2170 m.ü.M. führt ein Panoramaweg zur Elferhütte und weiter ein Serpentineweg zur Bahnstation der Elferbahn. Südlich der Bergstation können wir noch die grosse begehbbare Sonnenuhr bestaunen.

Zeitbedarf für die Zusatzschleife 2 Std. / Aufstieg 400 Hm, Abstieg 350 Hm.

Bericht: Guisep Hitz

Dienstag, 9. August

Besuch der Stadt Innsbruck.

Regen, weiterhin schlechte Aussichten und fast 30 Leute am Hals, – ein Horror für jeden Tourenleiter. Doch Toni kennt sich aus und weiss uns immer das Richtige zu bieten. In die Berge können wir heute eindeutig nicht, so steigen wir bei einem heftigen Platzregen in den Bus nach Innsbruck. Einige waren ja noch nie dort. Toni organisierte einen Stadtführer, der schleust uns durch die Gassen der Altstadt. Er zeigt uns interessante Häuser von innen und aussen, das Schloss, den Dom und das goldene Dachl. Auch erzählt er viel und lockert alle die Namen und Daten mit Witzen und heiteren Episoden auf. Die Führung ist viel zu schnell vorbei, wir könnten ihm noch lange zuhören. Wir zwängen uns durch das Gedränge in den Gassen und verteilen uns in verschiedene Lokale zum Mittagessen. Dann gibts einen Stadtbummel, einen Museumsbesuch oder einen Spaziergang zur Innbrücke. Schon recht früh fahren alle in verschiedenen, chronisch überfüllten Bussen zurück. Abends um 6 treffen wir



Das berühmte "Goldene Dachl".

uns wieder im Hotelfoyer zu unserem Hauptverlesen. Nach den üblichen üppigen 4*Znacht besuchen einige noch das angebotene Posauenkonzert, aber alle gehen früh ins Bett und träumen vom nächsten richtigen Ausflug.

Bericht: Meiri Liebich

Mittwoch, 10. August

Das Wetter meint es vorerst nicht gut. Der Himmel ist wolkenverhangen und es regnet leicht. Wir starten daher eine Stunde später. Wir haben Glück, die Regenschirme brauchen wir den ganzen Tag nicht und später wird sich gar die Sonne zeigen. Mit dem Linienbus fahren wir talabwärts nach Fulpmes, nebst Neustift ein Zentrum im Stubaital. Auf dem Friedhof der barocken Pfarrkirche ruhen hier die Vorfahren unseres Tourenleiters Toni. Wie viele andere Dorf-



Toni erläutert die Geschichte seiner Vorfahren.

bewohner waren auch sie in der traditionellen Eisenverarbeitung tätig. Am Schlickerbach reihten sich Schmiede an Schmiede. Unter anderem wurden hier weitem bekannte Bergsportartikel wie Eispickel hergestellt. Das damalige Erbvorgehen: «Der Älteste bekommt den Hof und die Schmiede, die übrigen männlichen Nachkommen etwas Starthilfe für eine eigene Existenz und die Töchter eine Mitgift» zwang viele tüchtige und gut ausgebildete junge Männer zum Auswandern. So erging es auch Tonis Grossvater, der 1890 aus diesem Grund nach Einsiedeln zog und dort eine neue Existenz aufbaute.

Auf der linken Talseite steigen wir am Rosenweg rund 200 Höhenmeter auf, vorbei an Bildstöcklein, lichten Lärchenwäldern, Pilzen – immer mit Ausblick aufs Stubaital. Nach 2 Stunden erreichen wir den Stockerhof, unser

Mittagsziel. Die Suppen, Knödel und Würstchen schmecken prima. Nach der Mittagsrast steigen wir auf einer Forststrasse nach Kreith ab. Mit der Stubaiabahn, die als Transportbahn über dem Talboden für die Schmiedeindustrie gebaut wurde, fahren wir zurück nach Fulpmes. Hier steigen wir auf den übervollen Linienbus um und erreichen zeitig unser Hotel. Ein leichter aber interessanter Wandertag.

Bericht: Werner Büeler

Donnerstag, 11. August

Wetter: bedeckt, später blauer Himmel und sonnig

Toni stellt uns zwei mögliche Touren vor. Die strengere würde zur Franz Senn Hütte führen. Alle entscheiden sich für die einfachere Tour. Wir fahren mit dem Bus zur Mutterbergalm auf 1721 m.ü.M. Ab hier führt uns die Stubai-Gletscherbahn zur Mittelstation Fernau 2308 m.ü.M. Hier wird neben den bestehenden Bahnen an einer neuen Umlaufbahn mit 30er



Annelies als kompetentes Neumitglied der Musikkapelle



Typisch für die Tirolerhäuser: Der prächtige Blumenschmuck.

Kabinen gebaut. Für dieses Vorhaben wurde extra eine Strasse für die Lastwagen hier herauf erstellt. Dieses riesige Skigebiet beim Stubai-er Gletscher nennt sich stolz „Königreich des Schnees“. In fünf Minuten sind wir bei der nahen Dresdner Hütte, wo wir zum Kaffee einkehren. Die Hüttenstube ist sehr schön ausgestattet mit Holz, heimelig und gemütlich. Nach der Rückfahrt mit der Bahn zur Mutterbergalm beginnt die Wanderung entlang der Ruetz zur Grawa-Alm 1534 m.ü.M. Ab hier ist der Weg

seit zwei Jahren sehr gut ausgebaut und heisst „Wilde Wasser Weg“. Die tosenden Wasserfälle und der rauschende Bergbach Ruetz beeindrucken uns sehr. Die durch Steinschlag und vermutlich durch Lawinen geschädigten Birken zeugen von der Wildheit dieser Gegend. Es ist erstaunlich wie sie geschunden und gebückt auf Geröll überleben. Bei der Tschangelair-Alm finden alle einen feinen Imbiss in der schönen Gartenwirtschaft. Ein paar Hühner picken rund um die Tische Brösel auf. Als wir den Weg fortsetzen, kommen wir an mehreren Fischzuchtteichen vorbei. In ca. 3/4 Stunden erreichen wir über Katarakt das Ende des „Wilde Wasser Weges“ auf 1369 m.ü.M. Ab hier führt uns der Bus zurück nach Neustift. Es ist etwa 16 Uhr und es bleibt noch Zeit fürs Schwimmen im hoteleigenen Hallenbad, fürs Schwitzen in der Sauna oder für sonstige Bedürfnisse. Diese abwechslungsreiche Tour wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Bericht: Theres Greter

Freitag: 12. August

Das Wetter hat heuer seine eigenen Gesetze. Noch gestern früh war für heute schönes Wetter prognostiziert, am Abend aber war für heute mittag schon Regen vorausgesagt und heute Morgen, ja da regnet es bereits. Die Zusammenkunft aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer um 9 Uhr zeigt, dass die grosse Mehrheit



Am "Wilde Wasser Weg"

für vorzeitiges Heimfahren ist. So starten wir um 10 Uhr und fahren via Arlbertunnel zurück in die Schweiz. In Schnann wird ein Kaffeehalt eingeschaltet, wir verabschieden uns hier voneinander und fahren unabhängig zurück nach Einsiedeln.

Als Organisator und Tourenleiter wird mir diese Woche mit einer aufgestellten Gruppe in guter Erinnerung bleiben. Ich bin auch froh,

dass alle gesund und heil nach Hause zurückgekehrt sind. Besten Dank fürs tolle Mitmachen. Und noch etwas: Ich bin es eigentlich nicht gewohnt, dass man fürs Organisieren «entlohnt» wird. Meiner Ansicht nach sollte innerhalb des Clubs diese Arbeit freiwilligen Arbeit sein und bleiben. Trotzdem bedanke ich mich.

Bericht: Toni Hupfaut

Samstag, 13. August 2016 bis Sonntag, 14. August 2016: SK: Trotzigplangstock-S / Sustli

Leitung: Leimbacher Roland
 Bericht: Schmid Emmi
 Teilnehmer: 6 Clubmitglieder
 Wetter: schön

Samstag, 13.8.2016

Um 11.15 Uhr wandern wir ab Sustenbruggli 1907 m.ü.M. über den Leiternweg hoch zur Fortsetzung in der nächsten Ausgabe

Ins warme Zuhause dank...

LIENERT+EHRLER AG

Ihr Partner für Heizöl

Tel. 055 412 26 24
Fax 055 412 42 47
www.lienert-ehrlers.ch



Eisenbahnstrasse 1 - 8840 Einsiedeln

BIRCHLER

BIRCHLER HOLZBAU AG

- Holzbau
- Bedachungen
- Isolationen
- Fassaden in Holz und Eternit
- Elementbau
- Treppenbau
- isofloc-Lizenzbetrieb

Zürichstrasse 20a
Telefon 055 412 27 65
info@birchlerholzbau.ch

8840 Einsiedeln
Telefax 055 412 78 66
www.birchlerholzbau.ch



Bestellungen:
Tel. 055 418 86 86
Fax 055 418 86 87
www.alpen-bier.ch
bestellung@maisgold.ch

Bier, Wein, Mineralwasser
Obst- und Fruchtsäfte
Brauerei Rosengarten
Spitalstrasse 14
8840 Einsiedeln



Birchler Architektur AG

Allmeindstrasse 17 8840 Einsiedeln T 055 412 77 17 F 055 412 54 03 www.birchler-architektur.ch

P.P.

CH-8840 Einsiedeln
Post CH AG



Ihre Druckerei für Dienstleistungen im Druckbereich
FRANZ GRÄTZER & CO
Papierverarbeitung, Buch- und Offsetdruck
Copyshop vom Flyer über Geburts- und Hochzeitskarten zur Danksagung
(Digitaldruck – CO²-neutral)

kartenfactory.com
by Franz Grätzer & Co.
Ihr Partner für Weihnachts- und Kunstkarten
Mythenstrasse 15, 8840 Einsiedeln
www.tuete.ch, www.kartenfactory.com



**Gerne nehme ich
Ihre Anmeldung entgegen.**

Franz Zürcher, Bergführer IVBV
und Wanderleiter SBV
Wänibachstrasse 14, 8840 Einsiedeln
+41 (0)79 213 23 58
franz.zuercher@sihlnet.ch

Bergsteigen macht zufrieden

Geniessen Sie mit mir, Ihrem Bergführer, unvergessliche Touren.

- Skitouren
- Klettertouren
- Hochtouren
- Gletschertrekking
- Wandertouren
- Lawinenkurse
- Kletterkurse
- Rettungskurse
- Fortbildungskurse J+S